

2012 0201

(54Z)RAHMEN ZURÜCK SEELENBERG - BAD HOMBURG/KURPARK

(54Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzer Rahmen

Besonderheit: vom Ahornblatt bis zum Hauptportal der Saalburg Teil des HESSENWEGS 4

Aufnahmedatum: 7. 1989

Letzte Inspektion: 2009-10

Länge: km 27.8; April 1991: km 25.55; 5. 92: km 26.75; 7. 93: km 26.63; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; 5. 96: km 23.53 (Regen); 8. 98: km 26.82 (umgelegt am Mosig-Weg, am Homburger Haus und an der Straße nach Köppern); 9. 00: km 26.68; 11. 02: km 27.87 (der Weg führt jetzt bis zum Bahnhof Bad Homburg); 9. 2004: km 27.68; 2007-02: km 27.77; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 27.47 (umgelegt an der Saalburg und in Friedrichsdorf); 2010-08: km 27.95 (umgelegt am erneut veränderten Zaun an der Saalburg).

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 27.7 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus mittlerer Teil, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunusklub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2006, von km 0 bis km 8.5 (nördlich vom Sandplacken)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 27.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 27.7 (Ende)

B.2 Topographische Karte SCHMITTEN des Hessischen Landesvermessungsamts, 1997, von km 0 bis km 16.5

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung

sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG

Der Wanderweg (54Z)RAHMEN ZURÜCK beginnt in **Seelenberg** an der Abzweigung des Müllerwegs von der Camberger Straße, der Durchgangsstraße, in deren Anstieg nach Schmitten nach rechts, wenige Meter unterhalb der Stelle, an welcher der Wanderweg (12)LIEGENDES U von der Camberger Straße abbiegt. Gegenüber von unserem Wanderweg (54Z)RAHMEN ZURÜCK führt der Beidteiweg in die andere Richtung.

(54Z).01 SEELENBERG - (27)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 0.00 mit dem Müllerweg in Richtung Friedhof leicht aufwärts.

Unser Taunusklubschild, das links am Anfang des Müllerwegs hing, ist 1993 nach Bauarbeiten entfernt gewesen. Im Kirchfeld überqueren wir bei km 0.09, kurz vorher beginnt leichtes Gefälle, an das Ende von **Seelenberg** kommen wir bei km 0.12,

halbrechts vorn ist die Burgruine Oberreifenberg und links dahinter der Feldberg zu sehen, rechts über das kleine Seitental die Straße von Seelenberg zur Kittelhütte.

Nach einem Querweg bei km 0.25 beginnt links der **Friedhof** von **Seelenberg**, der Asphalt endet vor seinem Eingang bei km 0.27, bei km 0.29 endet der Friedhof, und ein Weg geht links ab.

Halbrechts vorn sehen wir den Sendemast auf dem Hühnerberg,

bei km 0.35 quert eine Stromleitung mit Beton-Rundmast links. Wir gehen mit ganz leichtem Links-Rechts-Bögelchen zum Wald, über einen Querweg bei km 0.42 und dann in den Wald hinein abwärts, zunächst mit leichtem Rechts-, dann mit leichtem Linksbogen,

aus dem wir bei km 0.55 den Forstwirtschaftsweg auf einen kleineren **halbrechts** verlassen, eigentlich geradeaus, der alte Weg macht einen stärkeren Linksbogen. Wir gehen jetzt in den dunkleren jüngeren Buchenwald hinein, bei km 0.60 über einen Querweg, dann wird unser Weg schmaler und steiler abfallend. Ein Waldweg kommt von links bei km 0.84, und bei km 0.87 kam der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN entgegen und bog links ab. Wir gehen bei km 0.87 geradeaus weiter bergab bis hinab in das Weital bei km 0.89 auf den querenden Forstwirtschaftsweg, auf welchem der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN quert.

(54Z).02 (27)SCHWARZER BALKEN - (27)SCHWARZER BALKEN

Dort biegen wir **rechts** ab, talaufwärts auf Forstwirtschaftsweg, bis zu einem kleinen Rechtsbogen unseres **Franzosengrabenwegs** bei km 0.95, hier nicht weiter rechts um den Berg, sondern **links** ab über den **Bach**, am **Trippelweiher** vorbei ab km 0.96, er endet bei km 0.99, danach mündet bei km 0.99 ein Weg von rechts ein, ein Bergrücken kommt rechts und links zurück steht eine **Hütte** auf einem Hügel.

Wir gehen mit leichtem Rechtsbogen bei km 1.02 vorbei am Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN, der von rechts oben kommt.

(54Z).03 (27)SCHWARZER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ/(44)BLAUER BALKEN

Bei km 1.02 gehen wir **geradeaus** am Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN vorbei, und danach beginnt bei km 1.03 rechts der **Parkplatz Harbersgrund**, links steht ein gelbes Gasrohr. Wir gehen leicht aufwärts an der Ausfahrt des **Parkplatzes Harbersgrund** vorbei bei km 1.05 auf unserer rechten Seite, talaufwärts im **Weital**, vorbei bei km 1.18 an einer einmündenden Fahrspur von rechts hinten oben, über eine kleine **Höhe** bei km 1.22, danach wieder mit leichtem langem Linksbogen, bei km 1.25 wird er stärker, ein Wegekreuz zeigt

geradeaus Niederreifenberg,
rechts Schmitten,
zurück Oberreifenberg.

Wir müssen rechtwinklig **links** abbiegen, über das **Weital** hinweg, unter der Stromleitung durch bei km 1.27 und noch bei km 1.27 über die **Weil**, auf Asphalt ab km 1.29 aufwärts bis zur **Weitalstraße** bei km 1.31

und 2002 rechts vor der Straße noch vor der Leitplanke und an ihrem Ende links über die Straße und wieder rechts über sie hinweg auf ihre linke Seite bis km 1.33,

dort **rechts** aufwärts in einen Weg, vorbei bei km 1.37 an einer Barriere, ab km 1.49 mit deutlichem Linksbogen unseres Wegs, bei km 1.51 kommt ein Pfädchen von rechts.

Bei km 1.52 biegen wir **rechts** ab unterhalb des **Teichs** entlang, links geht hier ein Pfad den Berg hinauf. Wir gehen rechts leicht abwärts unterhalb des Teichs bis km 1.57,

dann **links** um den **Teich** aufwärts, ein Pfad führt nach rechts oben bei km 1.62, an dem wir geradeaus weiter aufwärts vorbei gehen, bei km 1.65 ist der Teich links zu Ende.

Bei km 1.66 biegen wir **rechts** steil aufwärts auf einen Pfad ab, aus dem **Schnittgrund** hinaus mit Rechtsbogen bis km 1.70 und ab km 1.74, wo von rechts unten ein Pfad einmündet, mit Linksbogen aufwärts,

rechts sehen wir die Gegenberge des Weitals, das hier recht eng ist,

links (östlich) von dem wir kräftig aufwärts gehen. Bei km 1.82 kommt ein Grasweg von rechts vorn unten. Ab km 1.89 kommen wir in dichteres Untergehölz, bei km 1.94 steht eine Eiche rechts, und ein verfallener Grasweg kommt von links auf einem kleinstem Zwischenplateau, der schon mit Bäumen zugewachsen ist. Bei km 2.02 mündet ein kleinster Trampelpfad von links hinten schon in Sichtweite einer Betonmauer ein. Bei km 2.04 sind wir an der Beton-Mauer und einem Zaun darauf links, neben dem wir sehr steil aufwärts gehen, und ab km 2.07 sehen wir rechts gegenüber den Hühnerberg mit Sendemast darauf, halb-rechts vorn den Weilsberg. Die Garagen des Hauses Nr. 15 rechts erreichen wir ab km 2.10, wo für uns auch Asphalt beginnt. Ein herrliches braunes Holzhaus steht rechts bei km 2.14,

danach haben wir Blick nach halbrechts auf den Feldberg und dann nach rechts im Vorwärts-Gehen auf den Kleinen Feldberg, den Weilsberg und rechts zurück den Hühnerberg mit dem Sendemast, rechts davon die Schneise mit der Stromtrasse.

Dann gehen wir zwischen die Häuser ab km 2.19 von **Oberreifenberg**. Bei km 2.27 steht links ein altes Haus auf Naturstein-Felsen, rechts ist ein Fachwerkhaus, nach welchem eine namenlose Straße von rechts unten kommt. Wir gehen mit unserer Pfarrgasse bis zur Kreuzung bei km 2.29,

wo wir links zurück aufwärts die Ruine Oberreifenberg sehen, links zurück geht die Untergasse, geradeaus weiter die Straße Graben.

Wir biegen **rechts** ab mit der Schloßstraße, von der bei km 2.31 wieder ein Stück Graben links ab geht, rechts ist ein Parkplatz, danach hängt unser Schild des **Taunusklubs** rechts an einer Wand. Weiter vorn rechts ist ein sehr schönes Patrizierhaus nach der Abzweigung bei km 2.32,

in die wir aber vorher rechtwinklig **links** aufwärts einbiegen vor einem Holzkreuz. Wir gehen über einen kleinen Innenplatz, vorbei an der Telefonzelle rechts bei km 2.34, am **Hotel Haus Reifenberg**,

machen vor ihm einen kleinen **Rechtsknick** aufwärts bis vor das **Café Waldschmitt**, vor dem bei km 2.40 der Wanderweg (44)BLAUER BALKEN nach links beginnt und der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ von links kommt, und an dem links das TK-Schild ist.

(54Z).04 (07)ANDREASKREUZ/(44)BLAUER BALKEN - (42)SCHWARZER PUNKT/
(43)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 2.40 geradeaus aufwärts bis zur Kreuzung mit der Siegfriedstraße bei km 2.42, geradeaus weiter links von der Kirche beginnt die Schulstraße, und auf ihr verlaufen die Wanderwege (42)SCHWARZER PUNKT und (43)SCHWARZER BALKEN.

(54Z).05 (42)SCHWARZER PUNKT/(43)SCHWARZER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ

Wir biegen bei km 2.42 **links** ab gegen den Wanderweg (07)ANDREASKREUZ, vorbei am **Café Waldschmitt** bis km 2.44, dort biegt rechts eine namenlose Straße rechts ab, wir gehen aufwärts mit der Siegfriedstraße, in die bei km 2.50 eine Treppe herabkommt, und auf ihr der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ von rechts oben.

(54Z).06 (07)ANDREASKREUZ - (45)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 2.50 **geradeaus** weiter aufwärts bis vor Haus Nr. 22 rechts und Nr. 25 a links.

Hier biegen wir bei km 2.59 **halblinks** gegen die Einbahnstraßen-Richtung der Waldstraße ab, leicht abwärts, von der Siegfriedstraße weg, gehen ein kleines Stück abwärts und dann eben, bei km 2.79 an einem Wasserwerk auf unserer rechten Seite vorbei und nach der Ausfahrt aus einem Grundstück bei km 2.81 von rechts oben noch vorbei

und danach **halblinks** auf einen Pfad bei km 2.82, halblinks auf eine Plattform von der Straße weg auf einen Pfad, über das Ende der Plattform bei km 2.85, annähernd eben. Links unter uns ist der **Schmittgrund**, oberhalb von dem wir ziemlich eben gehen, zuletzt ganz leicht aufwärts und aus dem Buchenwald hinaus auf die Wiese bei km 3.21, weiter etwa eben, jeweils oberhalb der Bäume und Büsche entlang mit den leichten Windungen des Pfades geradeaus, bei km 3.28 über ein Pfädchen, das links hinunter zur **Hütte** des Schlepplifts führt und rechts aufwärts zur anderen **Hütte**.

Halbrechts oben sehen wir den Feldberg mit drei von seinen Türmen.

Bei km 3.33 bleibt eine Baumgruppe links von uns bis km 3.38, danach quert ein Pfad, wir gehen leicht abwärts bis km 3.45, dann leicht aufwärts, am nächsten Bäumchen vorbei bei km 3.46 und jetzt recht genau geradeaus auf das Holzhäuschen vor uns hinter der Wiese zu, über einen weiteren Querspfad bei km 3.54, im Spätsommer ist es nicht immer einfach, den richtigen Pfad durch die Wiese zu finden, weil das Gras zu hoch ist und kein Pfad sichtbar. Wir gehen geradeaus bis km 3.62 auf den Asphaltquerweg, der von der Siegfriedsiedlung nach Arnoldshain abwärts führt, nach rechts heißt er Kellerbornsweg, nach links Reifenberger Weg heißt; unser künftiger Weg nach dem Asphaltquerweg heißt Talweg.

Wir überqueren den Asphaltquerweg **halblinks** und gehen, seit 2002 durch eine neue Siedlung, mit den Bögen des Talwegs bis vor Häuser Nr. 4 und 2 und dort **halbrechts** aufwärts, bei km 3.88 beginnt links oben Hotel Haus Siegfried. Ab km 3.92 gehen wir auf Asphalt

und bei km 3.93 (hier endet die 2002 neue Siedlung rechts) **links** ab auf der **Kanonstraße** um **Haus Siegfried Hotel Restaurant links** herum ab km 3.96 bis km 3.99, wo von rechts der Wanderweg (45)ROTER BALKEN quert.

(54Z).07 (45)ROTER BALKEN - (45)ROTER BALKEN

Wir biegen bei km 3.99 **links** abwärts um **Haus Siegfried** mit der Dillenbergstraße auf Asphalt abwärts ab, links bleiben Zäune, es folgt ein sanfter Rechtsbogen, und dann gehen wir geradeaus bis an einen Linksbogen unseres Wegs vor Haus Nr. 11 bei km 4.17. Der Wanderweg (45)ROTER BALKEN führt geradeaus weiter.

(54Z).08 (45)ROTER BALKEN - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir gehen bei km 4.17 **rechts** vom Asphalt-Weg fort, bei km 4.18 führt die seit 1998 alte Trasse nach leicht rechts vorn auf den Grasweg fort, wir bleiben auf dem Forstwirtschaftsweg, eine Abflusskante ist bei km 4.19, unser Weg heißt Mosig-Weg, bei km 4.26 führt ein Waldweg zu Beginn eines Linksbogen nach links fort, in dem Linksbogen des Mosig-Wegs bis km 4.28 geht es über die Höhe hinweg, bei km 4.48 mündet die alte Wegeführung des Wanderwegs (54Z)RAHMEN ZURÜCK von rechts hinten oben, ein, wir gehen **geradeaus** weiter, ein **Wasserwerk** liegt bei km 4.49 rechts, wo wir geradeaus weiter gehen. In einem leichten Linksbogen bei km 4.61 überqueren wir einen breiten Weg, der von links hinten nach rechts vorn oben kommt, bei km 4.95 mündet einer von links hinten ein. Bei km 5.01 sind drei Eisendeckel von Wasserwerken rechts, dann kommt ein **Linksbogen**, aus dem bei km 5.04 ein Pfad rechts aufwärts abbiegt.

Hier führte die alte Trasse des Wegs rechts versetzt geradeaus, aber die war nur bei trockenem Wetter gut begehbar, da sie durch ein Quellgebiet rechts oberhalb führte.

Wir gehen aber **links** steiler abwärts mit dem breiten Weg mit langem Linksbogen bis zu einem weißen Wasserwerk rechts bei km 5.27,

oberhalb von ihm biegen wir **rechts** ab und gehen bei km 5.31 über den **Bach**. Links unten ist ein Beton-Becken. Wir gehen jetzt steil aufwärts noch weiter mit dem Karnickel bis zu dem Querweg bei km 5.33

und hier **rechts** aufwärts jetzt auch mit dem Rehbock/Gamsbock auf breitem Weg. Etwa 50 m rechts ist das Bachtal, ein kleinster Waldweg kommt bei km 5.40 von links hinten, wir gehen noch leicht aufwärts bis zum beginnenden Linksbogen bei km 5.43, und hier am Ende des Waldes zur rechten Seite gehen die Wege Gamsbock und Karnickel rechts ab.

Wir gehen hier bei km 5.43 seit 1997 nicht mehr halbrechts auf den Grasweg, sondern mit dem Linksbogen des Forstwirtschaftswegs weiter aufwärts bis km 5.46, ein Weg kommt bei km 5.61 von rechts hinten, wir gehen weiter aufwärts bis auf den querenden Forstwirtschaftsweg mit dem Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE bei km 5.66.

(54Z).09 (05)BALKEN MIT SPITZE - (05)BALKEN MIT SPITZE

Hier bei km 5.66 biegen wir mit dem Forstwirtschaftsweg **rechts** aufwärts ab und kommen bei km 5.71 auf die Abzweigung der alten, bis 1997 gültigen Trasse des Wanderwegs (05)-BALKEN MIT SPITZE, die nämlich mit dem Waldweg geradeaus aufwärts weiter führte.

Jetzt biegen wir hier bei km 5.71 mit dem Linksbogen des Forstwirtschaftswegs **halblinks** aufwärts ab und gehen mit sanftem Linksbogen und dann geradeaus aufwärts bis km 5.81 auf die nächste Kreuzung. Ein Forstwirtschaftsweg quert von links hinten unten nach rechts vorn oben.

Hier biegen wir **halbrechts** aufwärts ab; bei km 5.87 stehen dann Bänke, Tische und ein Unterstand 20 m links im ganz lockeren Hochwald. Wir gehen kräftig aufwärts, bei km 5.94 geht ein breiter Grasweg nach rechts oben ab, der Anstieg wird etwas schwächer, rechts ist dichter mittlerer Wald, links einzelne alte hohe Bäume, alles Fichten. Bei km 6.18 mündet ein breiter Grasweg von halbrechts hinten etwa eben ein, wir gehen mit dem Forstwirtschaftsweg weiter sanft aufwärts, bei km 6.22 dann über die Höhe weg, die alte, bis Sommer 1997 gültige Trasse des Wanderwegs (54Z)RAHMEN ZURÜCK kommt dann bei km 6.33 von rechts, rechts steht ein Strom-Gittermast, die Einfahrt zum **Homburger Haus** ist links vorn. Ein Schild links zeigt bei km 6.34

Homburger Naturfreundehaus,

und noch bei km 6.34 kommt der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE von halbrechts oben.

(54Z).10 (05)BALKEN MIT SPITZE - (27)SCHWARZER BALKEN/(46)ROTER
PUNKT/(61)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 6.34 noch geradeaus weiter auf dem Forstwirtschaftsweg,

und bei km 6.36 verlassen wir unseren breiten Weg **halblinks** mit Rucksack (ab 2007 Schinderhannesweg), dann vorbei an einer Abzweigung links bei km 6.40, etwa 60 m parallel links unten läuft ein breiter Weg oberhalb der Siedlung Hegewiese. Wir gehen leicht abwärts, von einem Querweg bei km 6.55 an leicht aufwärts. Nach einem leichten Rechtsbogen mündet bei km 6.78 von links hinten ein ebenso großer Weg ein, bei km 6.93 quert ein verfallener Weg, danach gehen wir mit ebenso leichtem Linksbogen leicht bergab und bei km 7.08 vorbei an einem Pfad nach halbrechts vorn, und bei km 7.12 dann an einem Pfad von rechts hinten, bei km 7.13 geradeaus über einen Querweg, jetzt läuft eine Loipe mit uns, die von rechts hinten gekommen ist. Wir gehen leicht abwärts und bei km 7.29 über einen Querweg vor der **Straße** von Schmitten zum Sandplacken. Auf ihm kam bis 2011 von links der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN, den der zuständige Markierer dann aber wegen des schlechten Zustands dieses Pfads umgelegt hat; rechts aufwärts zeigt ein Schild

Sandplacken.

Wir gehen bei km 7.29 **geradeaus**, auch mit dem Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN, ab km 7.31 über die **Straße** von Arnoldshain zum Sandplacken bis km 7.32, halblinks geht auf breitem Weg die Loipe weg. Wir gehen **geradeaus** weiter auf der **Saalburgschneise**, leicht bergab auf dem Forstwirtschaftsweg, auch mit dem Rucksack, mit den Bögen des Wegs. Am Ende des Jungwalds rechts kommt bei km 7.56 ein Pfad von rechts über einen Holzsteg herab, auf ihm verliefen bis etwa 1995 die Wanderwege (27)SCHWARZER BALKEN, (46)ROTER PUNKT und (61)GRÜNER BALKEN. Ein Schild zeigt

geradeaus Wanderweg zum Hessenpark 6.1 km, folgen Sie dem RAHMEN 2.8 km, anschließend dem SCHWARZEN PUNKT.

Wir gehen bei km 7.56 **geradeaus** weiter. Auf der nächsten Kreuzung bei km 7.60 queren dann die Wanderwege (27)SCHWARZER BALKEN, (46)ROTER PUNKT und (61)GRÜNER BALKEN, rechts geht es aufwärts zur Elisabethenschneise.

(54Z).11 (27)SCHWARZER BALKEN/(46)ROTER PUNKT/(61)GRÜNER BALKEN -
(10)RAHMEN MIT SPITZE/(45)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 7.60 mit allerleichtestem Gefälle mit sanftem Linksbogen **geradeaus** weiter auf dem breiten Weg noch mit der Ameise, durch eine Waldwiese rechts und links gehen wir ab km 7.72

mit schönem Blick nach links auf zwei Berge,

dann steigt unser Weg leicht an mit Rechtsbogen, bei km 7.78 gehen wir wieder in den Wald. Bei km 7.96 sehen wir links den nächsten Berg, dahinter noch mehr. Wir gehen weiter mit unserem langen Rechtsbogen, aus dem bei km 8.06 rechts aufwärts ein Weg in den Wald führt, danach gehen wir geradeaus abwärts, bei km 8.15 führt ein Grasweg nach links,

ab km 8.18 bietet sich links freier Blick über den Stahlhainer Grund bis in die Wehrheimer Senke.

Bei km 8.24 kommt ein breiter verfallener Weg von rechts hinten, der Blick nach links bleibt frei über den jungen Wald durch den Stahlhainer Grund abwärts. Nach der Einmündung des Wegs beginnt ein langer Linksbogen bis km 8.40, dann ein kleiner Rechtsbogen und abwärts geht es mit unserer **Saalburgschneise** bis auf eine **7-Wegekreuzung** bei km 8.50,

auf der von vorn der Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE kommt und nach links hinten weg führt, der Wanderweg (45)ROTER BALKEN von links hinten kommt und nach vorn weiter führt. Halbrechts und rechts aufwärts sind zwei Erdwege, und rechts zurück ein Grasweg. Halblinks in unseren künftigen Weg zeigt ein Schild mit dem Wanderweg RAHMEN(54) Saalburg, außerdem führen mit uns Hirschgeweih, Mistkäfer, Rucksack (Schinderhannesweg) und Blaue und Rote Loipe.

Links auf der 7-Wege-Kreuzung sind die Skiwanderwege Rote und Grüne Loipe beschrieben.

(54Z).12 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(45)ROTER BALKEN - (62)SCHWARZER PUNKT

Wir machen auf der Kreuzung bei km 8.50 einen **Linksbogen** zur Barriere hin, gehen mit einem Schild zur Saalburg weiter, vorbei an der Barriere bei km 8.53, mit uns laufen Rucksack, Geweih und Ameise. Ein Erdweg führt fast parallel halbrechts aufwärts bei km 8.71 mit zwei Loipen. Links unterhalb sehen wir dann bei km 9.46 zwei ebenso breite Wege, die links hinten zusammen münden. Einer von ihnen kommt zu uns, auf ihm läuft von der Kreuzung bei km 9.75 das Geweih spitzwinklig zurück, halbrechts aufwärts gehen Tanne und Mistkäfer, auf dem Weg rechts zurück ist keine Markierung. Wir gehen auf dieser **5-Wege-Kreuzung** geradeaus mit Rucksack (Schinderhannesweg) und Tanne, die von rechts vorn gekommen ist. Der Wanderweg (62)SCHWARZER PUNKT quert dann bei km 9.98,

links geht es mit ihm nach Anspach 4 km,
rechts nach Oberursel,
geradeaus RAHMEN Saalburg 3 km.

Halblinks vorn bietet sich Blick in die Wehrheimer Senke.

(54Z).13 (62)SCHWARZER PUNKT - (79)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 9.98 **geradeaus** weiter auf unserem Oberen Hangweg, vorbei bei km 10.11 an einem verfallenen Grasweg nach halblinks vorn, bei km 10.16 einer Eiche links, bei km 10.88 an einem verfallenen Weg von spitzwinklig links hinten, danach ist links eine Waldwiese. Bei km 10.96 kommt dann ein Weg von rechts hinten oben mit einer blauen und einer roten Loipe. Bei km 11.00 kommen wir an einer Abbiegung nach halblinks unten vorbei, hier verschwinden die Loipen wieder. Bei km 11.03 zweigt ein Weg nach halbrechts ab, bei km 11.20 ist links eine eingezäunte Waldwiese. Bei km 11.80 kommt rechts ein zerfahrener Weg, der links abwärts als Grasweg weiter führt. Bei km 11.90 quert der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN.

Nach links haben wir Blick in die Wehrheimer Senke über eine Lichtung.

(54Z).14 (79)SCHWARZER BALKEN - (53)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 11.90 mit unserem breiten Weg **geradeaus** weiter und dann bei km 12.37 über einen Gras-Querweg, bei km 12.51 kommt ein Pfad von links vorn nach rechts hinten oben, bei km 12.75 ein Weg von links, bei km 13.10 einer von links hinten. Halblinks vorn heben sich schon die Gegenberge nördlich der Wehrheimer Senke ab, Wehrheim ist zu sehen. Bei km 13.34 weist ein Schild

Aussichtspunkt Schutzhütte

rechts zurück, zu der ein Abstecher eine mit Steinen in die Erde gesetzte Treppe hinauf lohnt. Es bietet sich schöner Blick auf die Wehrheimer Senke, der allerdings leider gerade zuwächst:

Halbrechts vorn liegt Wehrheim vor dem ersten Rücken und rechts dahinter oben die Schlink, an der ROTER BALKEN(74) und GRÜNER BALKEN(75) vorbei führen.

Unser Weg weiter bergab führt uns kurz danach bei km 13.46 über einen Querweg, auf dem nach links unten der Wanderweg (53)ROTER BALKEN abbiegt, der entgegen kommt.

(54Z).15 (45)ROTER BALKEN - (55)RAHMENDREIECK

Wir gehen auch hier bei km 13.46 **geradeaus** mit unserem Forstwirtschaftsweg weiter, bei km 13.74 dann an einem Steinbruch zu unserer Rechten vorbei. Bei km 13.88 hängt ein altes Limeschild rechts

Kastell Heidenstock 4.0 km, Sandplacken 6.5 km,

aber der LIMESWEG(04) verläuft nicht mehr hier, nur noch Graben und Wall des Limes bei km 13.90, nach dem bei km 13.91 links ein Weg abwärts führt. Bei km 14.12 quert ein Erdweg, und bei km 14.17 kommt der Wanderweg (55)RAHMENDREIECK entgegen und geht mit dem Wanderweg (RMV6) rechts weg.

Die Markierung unseres Wanderwegs (04)LIMESWEG haben wir zwischen Glashütten(B8) und Ziegenberg(B275) 2011 aufgegeben, nachdem sich eine Limeserlebnispfad GmbH, mit reichlichen Geldmitteln von der Unesco ausgestattet, dieses Wegs bemächtigt hat und ihn „zertifizieren“ gelassen hat; sämtliche früheren Zusagen vom Naturpark Hochtaunus, dass dieser Weg unabhängig von unserem Wanderweg (04)LIMESWEG sein würde, haben nicht mehr gegolten.

Zurück weist ein Schild mit Limesturm

Kastell Heidenstock 4.5 km, Sandplacken 7.0 km,
RAHMEN Sandplacken 7.5 km,
ROTER BALKEN Obernhain 2.0 km.

Ein gesondertes Schild weist Hessenweg 4 aus.

(54Z).16 (55)RAHMENDREIECK – SAALBURG KASSENHÄUSCHEN/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(55)RAHMENDREIECK

Wir gehen bei km 14.17 **geradeaus** vorbei an der Abzweigung der Wanderwege (55)RAHMENDREIECK und (RMV6) bis zur Barriere bei km 14.18, dann links vorbei an einem Naturstein-Haus vor der Asphaltstraße bei km 14.23, die wir **halbrechts** überqueren. Jen-seits zeigt links ein Schild

zurück LIMES Limeswanderweg Kleinkastell Heidenstock 4.3 km, Kleinkastell Altes Jagdhaus 6.2 km, Feldbergkastell 10.5 km.

Nach der Straße geht es bei km 14.24 **halbrechts** vor dem 2009 neuen Zaun um die Saalburg; auf der Straße oder auch direkt am Zaun entlang, der Pfad wird dann die Straße erreichen; bei km 14.26 liegt der Eingang in das Forsthaus rechts; bei km 14.34 gehen diejenigen rechts versetzt auf die Straße, die nicht auf der Straße, sondern direkt am Zaun entlang gegangen sind. Bei km 14.38 führt ein auch mit dem Auto befahrbarer Weg nach rechts aufwärts zum Herzbergturm. Bei km 14.51 sind wir am oberen Ende eines Wendekreises für den Bus von Bad Homburg zur Saalburg.

Wir gehen bei km 14.51 **halblinks** bis auf die Fahrstraße zum Parkplatz der Saalburg, die wir bei km 14.52 erreichen. Hier queren die Wanderwege (E3)/(01)T, (47)ROTES KREUZ und (52)GELBER BALKEN.

(54Z).17 (E3)/(01)T/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN - SAALBURG KASSENHÄUSCHEN/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(55)RAHMENDREIECK/(63)BLAUER BALKEN

Wir biegen bei km 14.52 erneut **halblinks** ab und gehen wieder leicht aufwärts.

Halblinks weiter aufwärts fort von der Zufahrt zum Parkplatz geht es dann bei km 14.60, auf die Saalburg zu. Und bei km 14.67 erreichen wir das **Kassenhäuschen** der Saalburg; der Weg geradeaus zum Hauptportal der Saalburg ist seit 2009 durch den Zaun versperrt. Hier enden die Wanderwege (47)ROTES KREUZ, (52)GELBER BALKEN und (63)-BLAUER BALKEN. Der Wanderweg RAHMENDREIECK(55) beginnt hier gegen unsere Wanderrichtung.

(54Z).18 SAALBURG KASSENHÄUSCHEN/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(55)RAHMENDREIECK/(63)BLAUER BALKEN - (53)ROTER BALKEN/(63)BLAUER BALKEN/(RMV7)

Hier bei km 14.67 biegen wir am Kassenhäuschen **rechts** etwa eben ab.

Halblinks aufwärts geht es dann bei km 14.72 auf dem Parkplatz der Saalburg zu der Fußgängerbrücke hin, vor welcher rechts ein Gedenkstein für ein Gordon Bennet Gedächtnisrennen 1904 steht.

Hier bei km 14.78 gehen wir **halbrechts** aufwärts,

erneut **halbrechts** bei km 14.80 und jetzt auf die Fußgängerbrücke, über die Höhe bei km 14.82.

Nach der Brücke biegen wir **halblinks** ab bei km 14.84;

und erneut **halblinks** bei km 14.85, jetzt auf dem Asphaltweg parallel zur B456. Fuchs und Blatt gehen links ab. Ein Pfad führt geradeaus weiter. Vorn zeigt ein Wegekreuz

Bad Homburg, zurück Saalburg und Herzberg 3.2 Kilometer,

Schilder des TK zeigen dann rechts oben nach links

mit dem BBL Fröhlichemannskopf 0.5 km, Batzenbäumchen 3.0 km, Friedrichsdorf 6.0 km,
darunter BRT Pelagiusplatz 3.0 km, Bad Homburg 8.0 km,

darunter ein nächstes Schild

T, LIMESWEG Lochmühle 2.5 k, Kastell Kapersburg 10.0 km,
RAHMEN Lochmühle 2.5 km, Köppern 8.5 km.

Ein Schild des Rucksackwegs auch rechts zeigt

Gesamtlänge 135 km,
nach links Ziegenberg 15.5 km, Oes 25.0 km,
zurück Sandplacken 7.5 km, Rotes Kreuz 12.5 km, Seelenberg 17.5 km.

Wir gehen bei km 14.85 auf dem Asphaltweg und erreichen bei km 14.89 die Stelle, an der die Wanderwege (53)ROTER BALKEN, (63)BLAUER BALKEN, (RMV1) und (RMV7) rechts aufwärts von der B456 fort gehen. Geradeaus verlaufen hier die Wanderwege (E3)/(01)T, RAHMEN(54), (RMV6) und (RMV7).

(54Z).19 (53)ROTER BALKEN/(63)BLAUER BALKEN/(RMV7) - (12)LIEGENDES U

Wir gehen bei km 14.89 **geradeaus** weiter auf Asphalt leicht abwärts parallel zur Straße, vorbei an einem Weg nach rechts,

halblinks abwärts sehen wir auf Wehrheim über die B456 weg.

Auf dem Linksbogen, der zur Straße führt, endet der Asphalt für uns. Geradeaus weiter geht der Fuchs, der gleichzeitig auch rechts abbiegt. Halblinks unterhalb steht die Landgrafsäule im Wald.

Wir biegen bei km 15.18 gegen den Wanderweg (E3)/(01)T **rechts** ab von der Straße weg, leicht aufwärts bei km 15.22 an einer Barriere vorbei mit Linksbogen und dann ab km 15.35 unter die **Hochspannungsleitung**, ein 1997 neues Wegekreuz rechts zeigt

zurück Saalburgkastell 0.8 km,
halblinks Lochmühle 1.7 km, Bahnhof Saalburg 1.8 km,

und unter ihrer Mitte auf der Wegegabel bei km 15.38 **halblinks** eben, nicht mit dem rechts aufwärts gebogenen Weg. Das Ende der Trasse der **Hochspannungsleitung** erreichen wir bei km 15.40, gehen ganz leicht aufwärts bis km 15.44, dann in eine kleinste **Senke** bis km 15.48, wieder mit sanftestem Anstieg bis km 15.53, mit leichtem Rechtsbogen abwärts bis km 15.59 und wieder mit sanftestem Anstieg bis km 15.64, dann eben und ab km 15.68 deutlich bergab, ab km 15.86 steiler abwärts. Bei km 15.97 geht der Wanderweg (12)LIEGENDES U, der entgegenkommt, auf einem Pfad links weg.

(54Z).20 (12)LIEGENDES U - (64)SCHWARZER BALKEN

Wir setzen unseren Abstieg bei km 15.97 **geradeaus** fort, bei km 16.06 kommt ein Grasweg von rechts, links ist ein Durchtritt durch den Limes, dahinter ist ein Grenzstein, bei km 16.14 führt ein breiter Weg nach leicht rechts vorn unten mit der Aufschrift **Köppern-Friedrichsdorfer Grenze**, und links ist ein Grenzstein mit der Aufschrift

1803, nach oben HH, darunter F, darunter NI,
links nichts,
rechts unten HH, darunter K, darunter N 50.

Bei km 16.27 quert ein Weg, bei km 16.40 eine gemauerte Wasserrinne.

Bei km 16.41 müssen wir vor der Straße im **Köpperner Tal rechts** abbiegen, von links über den Limes kommt ein Weg. Das Schild

Fußweg zur Lochmühle Reiterhof Bahnhof Saalburg durch Fußgängertunnel

nach rechts mit unseren Markierungen ist leider umgestürzt.

Wir biegen vor der Straße **rechts** ab, gehen mit leichtem Rechtsbogen weiter und tauchen bei km 16.46 wieder in den Wald ein, gehen annähernd eben, von der Straße leicht weg bis auf den Querweg bei km 16.61, auf dem von rechts der Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN kommt.

(54Z).21 (64)SCHWARZER BALKEN - (E3)/(01)T/(64)SCHWARZER BALKEN/(66)-
SCHWARZER PUNKT/(RMV7)/(RMV8)

Wir gehen **links** abwärts bis km 16.69 wieder vor die Straße,

dort **rechts** ab weiter leicht abwärts parallel zur Straße, vorbei an der Einfahrt in den **Parkplatz** mit leichtem Rechtsbogen bei km 16.76 in Richtung Fußgängertunnel Lochmühle Reiterhof Bahnhof Saalburg bis km 16.80. Hier kommen die Wanderwege (E3)/(01)T, LIMESWEG(04), (64)SCHWARZER BALKEN, (66)SCHWARZER PUNKT, (RMV7) und (RMV8) von links. Zurück zeigt Ein Schild mit dem T zeigt

Saalburg 2.5 km, Herzberg 6.5 km, Sandplacken 11.5 km, Großer Feldberg 14.5 km.

Ein Schild zeigt

RAHMEN geradeaus Köppern Bahnhof 6.0 km, Friedrichsdorf
SCHWARZER PUNKT Landvolk-Hochschule 4.5 km.

Der Wanderweg (66)SCHWARZER PUNKT gilt sowohl für Friedrichsdorf als auch für die Landvolk-Hochschule. Der Wanderweg Hessenpark, der entgegenkommt, biegt links ab. Zurück führen die Wanderwege (E3)/(01)T, RAHMEN(54), (12)LIEGENDES U und (64)-SCHWARZER BALKEN, sowie (RMV6) und (RMV7).

(54Z).22 (E3)/(01)T/ (64)SCHWARZER BALKEN/(66)SCHWARZER PUNKT/(RMV7)/-
(RMV8) - (66)SCHWARZER PUNKT/(RMV8)

Wir gehen bei km 16.80 **geradeaus** leicht aufwärts über den Parkplatz zu unserer Linken bis km 16.84 an sein Ende, bei km 16.88 quert ein **Bächlein**, bei km 17.01 ein tiefes **Bachbett**. Die **Höhe** erreichen wir bei km 17.10. Von rechts hinten mündet bei km 17.16 ein breiter Weg in unseren Linksbogen.

Wir gehen **halblinks** annähernd eben, bei km 17.38 quert ein **Bachbett**. An eine Abzweigung nach halblinks kommen wir bei km 17.55, danach ist rechts die **Lelo-Hütte**,

geradeaus geht es nach Dillingen, Friedrichsdorf mit dem SCHWARZEN PUNKT,
links zum Waldkrankenhaus-Köppern Bahnhof mit dem RAHMEN.

(54Z).23 (66)SCHWARZER PUNKT/(RMV8) - (65)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 17.55 **halblinks** abwärts. Wir sind im **Köpperner Tal**, 200 m links unterhalb ist die große Straße.

Auf der Wegegabel bei km 18.51 gehen wir **geradeaus**, also mit dem linken Arm der Gabel, nicht leicht halbrechts aufwärts, bei km 18.65 überqueren wir die **Bahn** nach links und gehen ein kleines Stück waagrecht und ab km 18.72 wieder kräftiger bergab. Mit unserem **Pionierweg** kommen wir bei km 18.93 an eine **Brücke** über den **Erlenbach** nach halblinks, das Haselnussblatt kommt von dort und führt mit uns weiter.

Wir gehen leicht **halbrechts**, fast geradeaus weiter. Bei km 19.04 ist ein zugemauerter Stollen rechts. Kurz danach sind wir dann links am **Erlenbach**, und wenig später sieht es rechts nach einem alten Steinbruch aus. Der **Erlenbach** entfernt sich ab km 19.54 nach links oder wir uns von ihm, ein kleines Trockenbett kommt bei km 19.66 von links und läuft ein Stück parallel, ein Mühlbach. Bei km 19.85 beginnt links Maschendrahtzaun, unser Weg führt leicht aufwärts, bei km 20.06 kommt von links hinten eine Asphaltstraße, mit der wir ihr geradeaus weiter gehen, links unten ist ein fabrik-ähnliches Gebäude, dann eine Scheune links bei km 20.16 und bei km 20.17 der **Bahnübergang** nach rechts, jenseits ist Im neuen Feld und der Besucher-Parkplatz des **Waldkrankenhauses**. Der Wanderweg (65)GRÜNER BALKEN endet von rechts.

(54Z).24 (65)GRÜNER BALKEN - (11)KEIL/(67)GRÜNER PUNKT/(RMV2)

Wir gehen bei km 20.17 nicht halblinks dem breiteren Weg nach, sondern parallel zur Bahn mit dem Pfad weiter **geradeaus** leicht abwärts, die Bahn rechts von uns bleibt höher als wir.

Bei km 20.30 sehen wir einen solide gebauten **Wasserdurchtritt** unter der Bahn nach links, dasselbe bei km 20.39. Eine Einmündung von links hinten kommt bei km 20.43, dann steigen wir kurz an, links hat Hecke von Grundstücken begonnen, wir klettern bis leicht über das Niveau der Bahn bei km 20.47 und gehen dann wieder abwärts. Bei km 20.60 kommt wieder ein Weg von links, wir gehen leicht auf und abwärts, aber parallel zur Bahn und annähernd auf ihrer Höhe, links sind Einfamilienhäuser. Bei km 20.79 führt ein Weg zwischen sie nach links, halblinks vorn beginnen drei Hochhäuser, das erste am Ende des Zauns links bei km 20.88, das dritte dann bis km 21.00. Danach quert ein Asphaltweg bei km 21.02, bei km 21.11 geht wieder ein Weg nach links zwischen die kleineren Häuser, aber es sind auch mittlere dabei,

und bei km 21.23 münden wir **halbrechts**, fast geradeaus in die **Asphalt-Straße** ein, die von links kommt, auf der die Wanderwege (11)KEIL, (67)GRÜNER PUNKT und (RMV2) verlaufen.

(54Z).25 (11)KEIL/(67)GRÜNER PUNKT/(RMV2) - (11)KEIL/(67)GRÜNER PUNKT

Wir gehen bei km 21.23 **geradeaus** leicht aufwärts, links ist Kleinindustriegelände, der Amselweg geht nach links bei km 21.32, und mit unserer Dreieichstraße münden wir bei km 21.42 in die Pfingstweidstraße ein, die von links hinten unten kommt. Rechts geht ein gepflasterter Fußweg zum **Bahnhof Köppern**. Wir gehen mit Halbrechtsbogen vor Haus Nr. 47 aufwärts, eine Telefonzelle ist rechts bei km 21.44 vor dem **Bahnhof Köppern**, an dem sich auch bis 2003 unser mittleres TAUNUSKLUB-Schild befand. Das Gebäude ist 2004 abgerissen worden. Hier am Bahnübergang beginnen die Wanderwege (11)KEIL und (67)GRÜNER PUNKT.

(54Z).26 (11)KEIL/(67)GRÜNER PUNKT - (66)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 21.44 am **Bahnhof Köppern** vorbei und vor den Gleisen bei km 21.48 mit dem Halblinksbogen der Straße, links ist ein Umspannhäuschen, bei km 21.52 macht die Straße einen Linksbogen.

Wir gehen aber bei km 21.53 **geradeaus** auf den Fußweg neben der Bahn, dann mit kleinem Linksbogen bis zur **Köpperner Straße** bei km 21.55,

rechts ab über die **Bahn** weg bei km 21.56,

dann **halblinks** über die **B455** auf den Radweg bis km 21.59;

hier halbrechts, leicht aufwärts; die Hermann Löns-Straße geht nach rechts bei km 21.61; das Ortsendeschild von **Köppern**, nach Friedrichsdorf (1 km) ist links bei km 21.73; eine Querstraße kommt mit Blick 200 m links unten auf die Bahn und rechts Sandelmühlweg bei km 21.92; kurz vor Friedrichsdorf zweigt gegenüber eine Straße nach rechts und rechts vorn bei km 22.27 ab, der Petterweiler Holzweg.

Dann geht es leicht links versetzt **geradeaus** links von der beginnenden Schallschutzwand

bei km 22.31; ein Straße unterhalb kommt von links bei km 22.34; wieder eine Straße von links bei km 22.37; dann steht nach links Walter-Ziess-Ring 28 - 34 bei km 22.41.

Und bei Haus Nr. 42 geht es bei km 22.44 **rechts** aufwärts; durch die Schallschutzwand mit dem gemauerten Tor bei km 22.45;

links mit dem Knick des Asphaltwegs bei km 22.46; altes Fußwegpflaster beginnt ab km 22.49; das Ortsschild von Friedrichsdorf Hochtaunuskreis steht rechts gegenüber bei km 22.53; die Tettauer Straße mündet von links bei km 22.58.

Bei Km 22.65 geht es am Linksknick unserer Hugenottenstraße **rechts** über den Fußgängerüberweg bis km 22.66, wo von rechts hinten die Madame-Blanc-Straße einmündet,

Schusterstochter aus Friedrichsdorf 1833 - 1881, Gemahlin des Gründers der Spielbanken Bad Homburg und Monte Carlos.

Wir biegen bei km 22.66 **links** ab und gehen abwärts mit unserer Hugenottenstraße bis vor das Hotel Weißer Turm de la tour blanche bei km 22.75. Nach links geht die Färberstraße weg, es ist die Umgehungsstraße, Schilder zeigen

zurück Autobahn, das zweite Friedberg 13 km, Bad Homburg 4 km, das dritte nach links Karben 11 km, Burgholzhausen, das vierte weiße Gewerbegebiet darunter Max-Planck-Straße.

Wir gehen bei km 22.75 mit der Hugenottenstraße vor dem Hotel weißer Turm **rechts** ab, abwärts in den Ortskern von **Friedrichsdorf**, die Talstraße zweigt nach rechts bei km 22.76 ab, von hier an steigt unsere Straße wieder sanft, die beruhigte Fußgängerzone ist. Ein Querweg mit Philipp-Reis-Passage geht nach links bei km 22.99. Die Kirche von Friedrichsdorf ist rechts, und die Taunusstraße führt rechts aufwärts bei km 23.02, hier geht der Wanderweg (66)SCHWARZER PUNKT rechts aufwärts, zum Haus der Hessischen Landwirtschaft. Der Wanderweg (RMV8) kommt von rechts oben.

(54Z).27 (66)SCHWARZER PUNKT/(RMV8) - (66)SCHWARZER PUNKT/(RMV8)

Wir gehen bei km 23.02 wieder leicht abwärts, über einen Fußgängerüberweg bei km 23.11, die Professor-Wagner-Straße geht bei km 23.14 nach links, hier beginnt für uns geradeaus die **Fußgängerzone**. Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße geht rechts bei km 23.22 ab und ein Denkmal für Friedrich II ist rechts

1687 Frederic II Friedrichsdorf reconnaissant 1873 hier errichtet 1937.

Eine hier namenlose Straße (sie heißt Bahnstraße) führt nach links bei km 23.27, wo wir auch das Ende der Fußgängerzone erreichen. Hier kommt von links der Wanderweg (66)SCHWARZER PUNKT vom **S-Bahnhof Friedrichsdorf**; der Wanderweg (RMV8) führt hier nach links.

(54Z).28 (66)SCHWARZER PUNKT - (53)ROTER BALKEN/(65)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 23.27 **geradeaus** weiter, bei km 23.28 vorbei am Fußgängerüberweg und an einer Telefonzelle links, vorbei auch an einer namenlosen Straße nach rechts bei km

23.34, kräftig bergauf bis km 23.55 vor Haus Nr. 22, dann mit kleinstem Rechtsbogen sanft bergab, an einer Bushaltestelle rechts bei km 23.61 vorbei

und etwa 20 m vor der Querstraße bei km 23.64 müssen wir mit dem Beton-Steinpflaster vor Häusern Nr. 14 und 12 links abbiegen. Geradeaus vorn steht ein Schild Seulberg (2 km) nach links auf der Hauptstraße. Wer dort gehen will, ist auch nicht falsch.

Wir gehen mit dem Betonstein-Pflaster bei km 23.64 **links** bis vor die Wilhelmstraße bei km 23.66,

hier über die Wilhelmstraße bis km 23.69,

und dort **rechts** am Geländer vorbei bis zur Hauptstraße,

Wir gehen dann bei km 23.71 auf die Hauptstraße, mit ihr bis km 23.74 zum Fußgänger-Überweg,

und biegen auf ihm hinter der Aral-Tankstelle **rechts** in Im Dammwald ab. Links ist dann Queenshotel im Taunus und rechts eine Volkswagen-Werkstatt. Jetzt gehen wir geradeaus abwärts bis an das Ende von **Friedrichsdorf**, vorbei an der Barriere bei km 24.03, nach der halblinks ein Erdweg weg geht, geradeaus weiter abwärts mit dem Asphalt. Rechts ist ein Spielplatz, den **Seulbach** überqueren wir bei km 24.05, machen dann einen Linksbogen.

Halbrechts vorn sehen wir den Taunuskamm und rechts zurück die Berge rechts vom Saalburgpass.

Wir gehen mit Linksbogen bis km 24.12, dann mit Rechtsbogen ab km 24.20, aus dem bei km 24.22 ein Weg nach rechts ins Feld führt, nach dem wir wieder aufwärts gehen. Rechts ist eine Hecke. Ein Asphaltweg quert bei km 24.30, wir gehen aufwärts, durch Wiese bis km 24.49, über den nächsten **Bach** bei km 24.51 mit Weg nach links, wo wir geradeaus gehen. Wald beginnt links bei km 24.63, und ein Forstwirtschaftsweg führt hier nach links, über eine Kreuzung gehen wir bei km 24.75, dann quert ein Forstwirtschaftsweg bei km 24.86, nach dem wir steil aufwärts bis km 25.05 auf die **Kreuzschneise** gehen, die bei km 25.09 quert. Ein Wegekrenz links vor der Kreuzschneise zeigt

Zurück
Köhlerpfad Kurpark-Stadtmitte 1.6 km,
darunter Hardtwaldrestaurant 0.6 km,
nach rechts Kreuzweg
Aussichtsturm
darunter Ellerhöhe 1.5 km,
links Kreuzweg Saalburg
Römerkastell 5.6 km
und geradeaus Fuchspfad Friedrichsdorf 1.4 km.

Kurz nach ihr sind wir bei km 25.14 an der Stelle, an der bis 1993 die **Köhlerhütte** gestanden hat. Die Wanderwege (53)ROTER BALKEN und (65)GRÜNER BALKEN queren von halblinks vorn nach halbrechts hinten um die Trümmer eines Baums anstelle der Hütte herum.

(54Z).29 (53)ROTER BALKEN/(65)GRÜNER BALKEN/(RMV1) - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT/(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6)

Wir gehen bei km 25.14 **halblinks** von unserem Forstwirtschaftsweg weg mit dem **Köhlerpfad** weiter. Ein Reitweg quert bei km 25.22, unser **Köhlerpfad** führt uns zwischen dicken Eichen durch abwärts, vorbei an einem Spielplatz rechts bei km 25.60,

nach dem wir bei km 25.56 **halbrechts** abwärts abbiegen. An seinem unteren Ende quert ein Pfädchen von halblinks vorn auf den Spielplatz. Wir gehen dann abwärts bis auf den Quersweg bei km 25.70, der von rechts hinten als Pfad kommt und hier endet. Von links hinten kommt ein Forstwirtschaftsweg, auf dem es nach Seulberg geht, Asphalt beginnt.

Wir gehen hier **links** um **Hotel-Restaurant-Café Hardtwald** herum, unterhalb von ihm vorbei leicht abwärts und an seinem Ende bei km 25.78 in den Wald bis zum Gebäude Bad Homburger Reit- u. Fahrverein e.V., an ihm vorbei und bei km 25.87 über die **Amalien-schneise**, die asphaltiert ist, weg,

nach ihr **halbrechts** auf den schmaleren Weg, nicht geradeaus weiter. Bei km 25.97 quert ein **Bächlein** nach rechts und läuft parallel rechts vom Wege. Nach einem Querspfad bei km 26.00 geht es steiler abwärts in einem kleinen Tälchen bis km 26.06, wo ein Pfad von links kommt, und von links vorn unten nach rechts ein breiter Weg u-förmig um das Tal herum geht nach rechts vorn oben.

Wir gehen **halblinks** abwärts mit dem linken Bogen des U's, bei km 26.14 mündet ein Tälchen von links ein, bei km 26.23 beginnt Zaun rechts, bei km 26.25 kommt ein Weg von links oben, der Holzzaun rechts setzt sich fort, bei km 26.37 beginnt auch links Zaun, ein Maschendrahtzaun. Bei km 26.46 gehen wir durch einen Rechts-Links-Bogen, wobei wir mit dem Rechtsbogen das **Bächlein** im Sülzertal auf die rechte Seite überqueren. Bei km 26.53 ist dann ein **Teich** links hinter einem Zaun, bei km 26.64 gehen wir über einen Quersweg, danach mit Brücke über den **Kirdorfer Bach** bis km 26.66,

hier vor den Tennisplätzen von **Bad Homburg links** ab in den Paul-Ehrlich-Weg bis zur querenden Straße Am Wingertsberg von links, nach rechts führt die Kisseleffstraße. Der Paul-Ehrlich-Weg endet hier.

Kisseleff, Gräfin Sophie Kisseleff, historische Figur in der Homburger Spielbank, gestorben 3.1.1875.

Wir biegen bei km 26.73 mit der Kisseleffstraße **rechts** ab um den Tennisclub herum, der rechts in der Biegung liegt mit Parkplatz rechts, und links geht bei km 26.79 die Einfahrt zum Parkplatz der Spielbank, sowie zur Kaiser-Wilhelm-Bad Kurverwaltung. Wir gehen noch vorbei an der Tennisbar bei km 26.81, die rechts liegt, bis zum Fußgängerüberweg am **Kurpark in Bad Homburg** bei km 26.91. Links geht es mit dem Fußweg zur Spielbank und zur Trinkhalle, halblinks vorn sind zwei Telefonzellen, links biegt jenseits der Straße die Brunnenallee in den Kurpark ab, halbrechts vorn ist der Siamesische Tempel vergoldet. Der (54Z)RAHMEN ZURÜCK endete hier bis 2002. **Rechts** jenseits der Straße steht das

Schild des TAUNUSKLUBS bei km 26.92. Hier queren die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE, (49)GELBER PUNKT, (79)SCHWARZER BALKEN und (RMV6).

(54Z).30 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT/(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6) - Bf. BAD HOMBURG

Wir biegen jetzt bei km 26.92 **links** ab (sofern wir nicht schon auf der linken Seite der Kisseleffstraße gegangen waren) über die Kisseleffstraße hinweg, und bei km 26.93 durch eine Sperre für Fahrzeuge, 100 Meter links ist danach Kaiser Wilhelms Bad, ein Brunnen ist links bei km 26.97, die Spielbank links ab km 26.99,

und kurz danach biegen wir an ihrem vierten Fenster bei km 27.01 **rechts** auf ein Rondell zu ab.

Vor ihm bei km 27.02 gehen wir **links**, können aber auch rechts herumgehen, auf beiden Seiten ist Markierung, also im Uhrzeigersinn um diesen nächsten Brunnen herum bis km 27.08,

und hier **links** aus dem Kreis heraus, über einen Querweg bei km 27.12 hinweg, nach halb-links vorn fließt ein Bächlein weg, und links ist jetzt ein Zaun, und es sieht nach einem Golfplatz aus. Es geht wieder mit leichtem Rechtsbogen und jetzt auch leicht aufwärts auf Pflaster ab km 27.18,

und auf der Mehrfachkreuzung bei km 27.20 halblink, rechts etwas oberhalb vom Golf-Haus Restaurant. Das Ende des Pflaster ist bei km 27.21, es geht geradeaus über den Querweg auf die **Russische Kapelle** zu, ihr Eingang ist dann links bei km 27.29.

Hier gehen wir **halbrechts** bis zur Straße und bei km 27.32 über sie hinweg und dann leicht aufwärts mit der Friedrichstraße. Bei Km 27.43 zweigt eine Straße nach rechts ab, zum ersten Mal die Ferdinandstraße, bei km 27.45 kommt dann die Ferdinandstraße (zum zweiten Mal) von rechts, wir gehen geradeaus weiter aufwärts gegen die Einbahnstraße, eine breite Autostraße quert dann bei km 27.53, die Louisenstraße,

Wir gehen bei km 27.53 am Ende der Friedrichstraße über die Louisenstraße hinweg, weiter mit Rathausplatz 3 bis 1, im Juli 2002 noch zwischen Bauzäunen hindurch, prinzipiell aber geradeaus, bei km 27.61 dann über den breiten Querplatz und bei km 27.67 die Holztreppe aufwärts und ab km 27.69 über die Fußgängerbrücke, mit einem Pylon in der Mitte, der sich dann in vier Arme teilt, bei km 27.73, und danach die Treppe abwärts ab von km 27.75 bis km 27.76, links ist hier die Bundesschuldenverwaltung, es geht geradeaus weiter, dann über den Fußgängerüberweg am Ende der Bahnhofstraße bei km 27.88 bis km 27.89. Hier ist rechts am Lampenmast die schönste Markierung mit Rinerschildern, welche anzeigen:

das oberste zeigt: zu den Wanderwegen des Taunusklub (Infotafel am Kurbad)
zurück darunter BALKEN MIT SPITZE Oberstedten 4.6 km, Elisabethenschneise 7.3 km, Anschluss ROTES KREUZ Saalburg 11.5 km,
darunter zurück GELBER PUNKT Hirschgarten 6.0 km, Sandplacken 11.5 km,
darunter zurück Pelagysplatz (wirklich mit y statt mit i geschrieben) 5.7 km, Saalburg 8.7 km,
darunter zurück RAHMEN Bf. Köppern 6.1 km, Saalburg 15.2 km,

darunter zurück GRÜNER BALKEN Köpperner Tal 7.9 km, (Waldkrankenhaus), Busanschluss nach Bad Homburg
und als untersterstes zurück SCHWARZER BALKEN Marmorstein 8.2 km, Hessenpark 11.7 km.

Wir gehen weiter bis zum Ausgang aus dem Bahnhof, beziehungsweise zum Eingang, den wir bei km 27.95 erreichen. Rechts ist eine kleine Tafel eingelassen:

Empfangsgebäude des neuen Bauernhofes, 1905 bis 1907 von Armin Wegner erbaut als Ersatz des alten Bahnhofs von 1860 an der Louisenstraße.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Seelenberg - Müllerweg - Camberger Str.	km 7.32 Saalburgschneise - Straße Sandplacken/Ar- noldshain	Nieder- reifen- berg	Diehl
km 7.32 Saalburgschneise – Stra- ße Sandplacken/Arnoldshain	km 14.67 Saalburg Kassen- häuschen	Köp- pern	Hilbert Jäger
km 14.67 Hauptportal der Saal- burg	km 23.27 Friedrichsdorf Hugenottenstr. - Taunusstr.	Köp- pern	Hilbert Jäger
km 23.27 Friedrichsdorf Hüge- nottenstr. - Taunusstr.	km 27.95 Bad Homburg Bf.	Köp- pern	Hilbert Jäger